

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Band:** 32 (1954)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Frische Waldpilze an Weihnachten  
**Autor:** Leemann, E.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-933758>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

d'empoisonnement et que dans certains cas elle a entraîné la mort, je n'en mange plus. Avec ses points blancs sur fond écarlate, elle est devenue pour moi un ornement de la forêt. Nous, contrôleurs de champignons, serons bien inspirés de l'indiquer comme *véneuse*.

### **Frische Waldpilze an Weihnachten**

Es darf als Seltenheit bezeichnet werden, wenn kurz vor Weihnachten 1953 in gewissen Wäldern, hauptsächlich in höheren Lagen, noch allerlei Pilze vorhanden waren, welche der Laie überhaupt nicht bemerkte, der Kenner aber mit Vergnügen sammelte. Abgesehen von einer längere Zeit dauernden Nebelperiode mit einigen kühlen Nächten, hatten wir im Spätherbst vorwiegend mildes Wetter. Kein Wunder, daß vereinzelt immer noch Pfifferlinge, Kraterellen, Semmelstoppel, Rauchgraue Schwefelköpfe usw. vorkamen. Zum Mittagessen vor Weihnachten wurde der Schreibende mit einem währschaftigen Gericht aus frischen Pilzen überrascht. Eine Tatsache, welche in unseren Kreisen der Erwähnung wert ist.

Ganz unerwartet hat auch in unserer Gegend um die Jahreswende der Winter mit aller Macht seinen Einzug gehalten, zur Freude der Jugend und der Skibegeisterten. Doch schon nach einigen Wochen werden da und dort die Märzellerlinge – hoffentlich in großer Zahl – uns Pilzfreunde wieder erfreuen!

*E. Leemann, Wetzikon*

### **Mitteilung der Geschäftsleitung**

Der Schweizerische Bund für Naturschutz führt zurzeit eine Statutenrevision durch. Er plant dabei die Schaffung einer Abgeordnetenversammlung, in die auch Vertreter von nationalen Vereinen, deren Mitarbeit der Naturschutzbund als erwünscht erachtet, gewählt werden sollen. An unserer Delegiertenversammlung wurde dem Vorstand ein Antrag überwiesen, der Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde solle einen Sitz in dieser Abgeordnetenversammlung beanspruchen. Zu diesem Zwecke solle er eine Umfrage unter seinen Mitgliedern veranstalten, wieviele Verbandsmitglieder zugleich Mitglied des Schweizerischen Bundes für Naturschutz seien.

Wir bitten alle Abonnenten der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde, die Mitglied des Naturschutzbundes sind, dies dem Präsidenten der Sektion, der sie angehören, mitzuteilen.

### **Pilzlehrcurse**

Veranstaltet vom Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

1. Im Haus «Lachenweg» der Naturfreunde, in Kaien oberhalb Heiden, 1050 m ü.M. Datum: 22.–28. August. Leitung: Herr Dr. A. Alder. Kosten für Verpflegung und Übernachten: ca. Fr. 40.—.
2. Im Haus «Lachenweg» der Naturfreunde, in Kaien oberhalb Heiden, 1050 m ü.M. Datum: 29. August bis 3. September. Leitung: Herr Werner Süß. Kosten für Verpflegung und Übernachten: ca. Fr. 37.—.
3. Im Gasthof «St. Meinrad» auf der Etzelpaßhöhe. Datum: 15.–21. August. Leitung: Herr Werner Küng. Kosten: Fr. 10.— pro Teilnehmer und Tag.
4. Im Haus der Naturfreunde Biel, près d'Orvin, 1067 m ü.M. Datum: 29. August bis 4. September. Leitung: Herr W. Bettschen. Kosten: Pro Nacht inkl. Küchenbenützung Fr. 1.50, Selbstverpflegung. Lebensmittel können in allernächster Nähe eingekauft werden.